

Doppelüberleitungsbesteck für schnellen Spülungswechsel

Bei der bipolaren Prostataresektion oder Greenlight-Laserung kommt es beim Austausch der Spülbeutel häufig zu Verzögerungen. Unsere Autoren haben ein System entwickelt, mit dem diese verhindert werden können.

Bei der bipolaren Prostataresektion oder Greenlight-Laserung der Prostata kommen 3-Liter-Spülbeutel oder 10-Liter-Kanister physiologischer Kochsalzlösung zur Anwendung. Wird ein einfaches, singuläres Zuleitungsbesteck besonders bei den handlicheren 3-Liter-Spülbeuteln verwendet, muss dieses bei laufender Resektion bzw. Laserung aus dem leeren Beutel in einen vollen umgesteckt werden. Dieses ist häufig mit Wartezeiten auf den Springer verbunden und kann zu einem Leerlaufen des Systems mit Eindringen von Luft in den Schlauch und – wenn nicht rechtzeitig entlüftet – die Prostatatologe

führen. Es entstehen sich summierende Verzögerungen.

Hier hat sich in unserer Hand die Verwendung eines „Pumpen-Doppel-Systems“ mit 2 Schlauchklemmen für die sterile Irrigation bewährt, an das 2 Beutel angeschlossen werden können (Abb. 1). Während des Austauschs des leeren Beutels wird mit dem nun geöffneten zweiten Schenkel des vollen Spülbeutels ohne Störung und Zeitverzug weiteroperiert. Ist dieser Beutel leer, wird nun der inzwischen ausgetauschte Beutel „zugeschaltet“.

PD Dr. Andreas Wiedemann, Sr. Stefanie Ahlers, Witten

*Korrespondenz:
PD Dr. Andreas Wiedemann
Urologische Klinik
Evangelisches Krankenhaus
im Diakoniewerk Ruhr gGmbH
Lehrstuhl für Geriatrie
der Universität Witten/Herdecke
Pferdebachstr. 27
58455 Witten
Tel. 02302/175-2521
awiedemann@diakonie-ruhr.de*



Abb. 1 Ein Doppelüberleitungsbesteck sichert eine kontinuierliche Abgabe von Spülflüssigkeit hier bei der Greenlight-Laserung der Prostata.